



Der Berbisbeer- strauch

Berberis vulgaris

Synonyme:

Sauerdorn. Weinschädling.

Berberitzenstaude. Sauerachdorn.

Berbesstrauch. Essigdorn. Erbselbeere.

DER BERBISBEERSTRAUCH
Berberis vulgaris

Sauerdorn. Weinschädling. Berberitzenstaude.
Sauerachdorn. Berbesstrauch. Essigdorn. Erbselbeere.

Wir haben nur eine Art des Berbisbeerstrauches in den deutschen Laubhölzern und Hecken. Er bringt fruchtbare Zwitterblumen, welche zwischen den Blättern an den jungen Trieben zu Ende des Mai als Traubenbüschel erscheinen.

Die Frucht ist eine längliche Beere, wird Anfang des October reif, erst grün, und dann scharlachroth. Sie ist mit einem scharfen schönen, der Citronensäure sehr ähnlichen, aber rothen Saft angefüllet, und enthält zwey, auch nur ein länglichrundes Saamenkorn; welches, wenn es noch im Herbste gesäet wird, im nächsten Frühling aufkeimt.

Die Blätter sind oval, zugestumpft, am Rande feingezahnt, und mit feinen Stacheln versehen; auf der obern Fläche hellgrün, auf der untern aber weißlicher und voll erhabenen Adern. Sie komen auf kurzen Stielen gewöhnlich zu 5 Stück aus Knospen hervor,

Der Berbisbeerstrauch. *Berberis vulgaris*.

Sauerdorn. Weinschädling. Berberitzenstaude. Sauerachdorn. Berbesstrauch. Essigdorn. Erbselbeere. Wir haben nur eine Art des Berbisbeerstrauches in den deutschen Laubhölzern und Hecken.

Er bringt fruchtbare Zwitterblumen, welche zwischen den Blättern an den jungen Trieben zu Ende des Mai als Traubenbüschel erscheinen.

Die Frucht ist eine längliche Beere, wird zu Anfang des October reif, erst grün, und dann scharlachroth. Sie ist mit einem scharfen schönen, der Citronensäure sehr ähnlichen, aber rothen Saft angefüllet, und enthält zwey, auch nur ein länglichrundes Saamenkorn; welches, wenn es noch im Herbste gesäet wird, im nächsten Frühling aufkeimt.

Die Blätter sind oval, zugestumpft, am Rande feingezahnt, und mit feinen Stacheln versehen; auf der obern Fläche hellgrün, auf der untern aber weißlicher und voll erhabener Adern. Sie komen auf kurzen Stielen gewöhnlich zu 5 Stück aus Knospen hervor,

Die weisse Rinde von dem jungen Rind. Die weisse Rinde,
lun sie ab.

Die Rinde ist aschgrau und glatt, die darunterliegende
in Rindhaut, hochgelb, so wie das Holz, besonders von der
Wurzel, welches zum Färben gebraucht wird.

Die Zweige sind unter den Blättern mit spitzen
Stacheln besetzt, die gemeinlich dreyfach anzutreffen
sind.

Die Strauch gute lebendige Hecke, und sind
allerlei Boden vorlieb. Er läßt sich aus dem Saamen,
aus Ableger und Schößlingen leicht vermehren.

Die Rinde ist officinell, wird zum Färben des gelben
und grünen Saffians angewandt, und giebt eine schöne
gelbe Beitze auf Holz.

Das Holz dient zu eingelegeten Tischlerarbeit, und
die Wurzel zur Färbung.

1) Ein Zweig mit Blättern u. reifer Frucht. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe. 5) Das Pflänzchen.
6) Der senk und waagrecht durchschnittene Ast. 7) Die Thau-

die wechselweise an den Zweigen sind. Im Herbste
fallen sie ab. Die Rinde ist aschgrau und glatt, die
darunterliegende Rindhaut hochgelb, sowie das Holz,
besonders von der Wurzel, welches zum Färben
gebraucht wird.

Die Zweige sind unter den Blättern mit spitzen
Stacheln besetzt, die gemeinlich dreyfach
anzutreffen sind. Dieser Strauch gute lebendige
Hecken, und nimmt allerlei Boden vorlieb. Er läßt sich
aus dem Saamen, aus Ableger und Schößlingen leicht
vermehren.

Die Rinde ist officinell, wird zum Färben des gelben
und grünen Saffians angewandt, und giebt eine schöne
gelbe Beitze auf Holz. Das Holz dient zu eingelegeten
Tischlerarbeit, und die Drechsler schätzen es auch.

1) Ein Zweig mit Blättern u. reifer Frucht. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) die Blüthe.
5) Das Pflänzchen 6) Der senk und waagrecht
durchschnittene Ast. 7) Die Thau-

Saug- oder Faserwurzel. 8) $\frac{1}{2}$ Cubiczoll aus dem Herzholz
zur Prüfung des spezifischen Gewichts. 9)
Die Kohle. 10) Die Asche.

Saug- oder Faserwurzel. 8) $\frac{1}{2}$ Cubiczoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. 9)
Die Kohle. 10) Die Asche.

